

WORKERS

Regie: José Luis Valle, Mexiko

Mit: Susana Salazar, Jesús Padilla, Bárbara Perrín Rivemar, Sergio Limón

Bester mexikanischer Film, Filmfestival Guadalajara



Synopsis

Als Rafael pensioniert werden sollte, erfährt er, dass er weiter arbeiten muss. Als eine wohlhabende Dame das Zeitliche segnet, erfährt ihre Hausangestellte Lidia, dass sie sich weiter um den ohnehin schon verwöhnten Hund kümmern soll, dem die Villa fortan gehört. Zwei Leben in Tijuana an der mexikanisch-amerikanischen Grenze, betrachtet mit der Geduld eines Insektenforschers: Der Erstling von José Luis Valle lehrt uns mit Humor Bilder lesen und genießen. Der Film ist ein Schaustück für Bilder-Gourmets, wie man es nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Headlines

Ein Sehgenuss für Bilder-Gourmets

Für Augenmenschen und Liebhaber des Skurrilen

Erfrischender Erstling aus Mexiko: Skurriler Humor trifft auf minimalistische Inszenierung

Böses Erwachen für einen Hund aus der Oberschicht

Absurd, geistreich und zeitkritisch: die Filmentdeckung aus Mexiko

Medienstimmen

«Ein Film voll von leisem Humor.» *Kulturtipp*

«Zwei brillant witzige, subversive Kinostunden mit Tiefgang.» *Mein Kino*

«Rafael und Lidia – die im Dunkeln, die man nicht sieht – wird man so schnell nicht wieder vergessen.» *Frankfurter Rundschau*

«Das Schönste an *Workers* aber ist sein Humor: Die kleinen Elemente innerhalb der Geschichte einerseits und der Kameraführung andererseits.» *Kinozeit*

«Für die Liebhaber des lateinamerikanischen Films ist das mexikanische Filmwerk *Workers* ein Muss.» *Süddeutsche Zeitung*

«Valle spielt mit Annahmen und Vorurteilen, die er dann gekonnt widerlegt. Ein leiser Film über zwei stille Helden des Alltags.» *Cineman*